

**Vereinigung zur Förderung des  
Deutschen Brandschutzes e. V.  
- vfdb -**

Technisch-Wissenschaftlicher Beirat (TWB)  
Referat 4  
Ingenieurmethoden des Brandschutzes

Vorsitzender:  
Prof. Dr.-Ing. Dietmar Hosser  
Stv. Vorsitzender:  
LBD Dipl.-Ing. Harald Hagen  
Beethovenstraße 52  
38106 Braunschweig  
Telefon 0531 / 391 5441  
Telefax 0531 / 391 4573

**Jahresberichte 2005 der Referate des Technisch-Wissenschaftlichen Beirates der vfdb**

**Referat 4: Ingenieurmethoden des Brandschutzes**

**Vorsitzender und Stellvertreter:**

Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dietmar Hosser, Braunschweig  
Ltd. Branddirektor Dipl.-Ing. Harald Hagen, Wiesbaden

**Mitarbeiter:**

Bei den Mitarbeitern im ständigen Arbeitskreis des Referates und in den befristet eingesetzten Arbeitsteams und -gruppen hat es gegenüber den Vorjahren Ende 2005 folgende Änderungen gegeben: Herr Dr.-Ing. Mingyi Wang wurde als Nachfolger von Herrn Dipl.-Ing. Marco van Lier (beide GDV) aufgenommen; Herr Dipl.-Ing. Florian Dimai tritt die Nachfolge von Herrn Dipl.-Ing. Götz Ebeling (beide Siemens AG) an.

**Laufende Aktivitäten im Jahr 2005**

Der ständige Arbeitskreis des Referates 4 tagte im Jahr 2005 zweimal am 24.01.2005 und am 20.12.2005 jeweils in Braunschweig.

Es sind weiterhin fünf Arbeitsteams (AT) und vier Ad-hoc-Arbeitsgruppen (Ad hoc) mit folgenden Themenstellungen tätig:

- AT 1 Methodik zur Erfassung/Bewertung der Brandsicherheit in Gebäuden
- AT 2 Brandsimulationsmodelle für brandschutztechnische Nachweise
- AT 3 Brandszenarien für brandschutztechnische Nachweise
- AT 4 Sicherheitstechnische Bewertung von anlagentechnischen und abwehrenden Brandschutzmaßnahmen
- AT 5 Personensicherheit und Rettungswege
- Ad hoc 1 Schutzziele und Risiken
- Ad hoc 2 Modelle für die Rauchfreihaltung
- Ad hoc 3 Nachweis baulicher Brandschutzmaßnahmen
- Ad hoc 4 Redaktion Leitfadens.

Die Arbeitsteams und Ad hoc-Arbeitsgruppen tauschten ihre Arbeitsergebnisse überwiegend auf schriftlichem Wege sowie am Rande der Arbeitskreissitzungen und der unter Beteiligung des Referates durchgeführten Tagungen (s. u.) aus.

Die Ad hoc 4 hat in einem intensiven Prozess zu Beginn des Jahres die redaktionelle Abstimmung des Leitfadens „Ingenieurmethoden des Brandschutzes“ vorangetrieben. Offene Fragen und Kritikpunkte aufgrund von Stellungnahmen aus den eigenen Reihen des Referats wurden an die betroffenen Arbeitsteams und Ad hoc-Gruppen verwiesen zwecks Klärung und ggf. Überarbeitung der jeweiligen Kapitel des Leitfadens. Im Ergebnis konnte der Leitfaden als Entwurf Juni 2005 veröffentlicht werden.

Das erste Quartal 2005 war darüber hinaus geprägt durch die Vorbereitungen für das 10. Internationale Brandschutz-Symposium (10. IBS) der vfdb am 6. und 7. Juni 2005 in Hannover; hierauf wird noch gesondert eingegangen. Direkt nach dem Symposium waren die Beiträge für eine eigene Fachsitzung zum Leitfaden im Rahmen des Fachseminars Braunschweiger Brandschutz-Tage '05 am 27. und 28. September 2005 in Braunschweig zu erarbeiten. Das letzte Quartal stand dann im Zeichen der Endbearbeitung des Leitfadens „Ingenieurmethoden des Brandschutzes“. Außerdem wurden Vorbereitungen für eine eigene Fachsitzung bei der vfdb-Jahresfachtagung 2006 in Salzburg getroffen.

### **Leitfaden „Ingenieurmethoden des Brandschutzes“**

Der Entwurf des Leitfadens war Ende 2004 innerhalb des Referats 4 verteilt worden zur Durchsicht und Rückmeldung von Änderungs- oder Ergänzungswünschen. Die eingehende Vorschläge wurden, soweit möglich und sinnvoll, in eine aktualisierte Fassung eingearbeitet, die in der Sitzung des Arbeitskreises am 24. Januar 2005 nochmals ausführlich beraten wurde. Es folgte eine nochmalige Durchsicht der einzelnen Kapitel in den dafür zuständigen Arbeitsteams, bevor der Leitfaden dann als Entwurf Juni 2005 für die Teilnehmer des 10. IBS auf CD bereitgestellt wurde.

Während des 10. IBS gab es aus den Reihen der Teilnehmer einzelne Fragen zu unklaren Formulierungen sowie Anregungen zu Verbesserungen. Deshalb wurde der Entwurf des Leitfadens über die Homepage des Instituts für Baustoffe, Massivbau und Brandschutz (iBMB) der TU Braunschweig und mit einem Link auf der Homepage der vfdb einer breiteren Fachöffentlichkeit zugänglich gemacht. Gleichzeitig wurde allgemein zur Mitteilung von Korrektur- oder Ergänzungsvorschlägen aufgerufen. Die zum Teil sehr detaillierten und hilfreichen Kommentare und Vorschläge wurden im iBMB gesammelt und entweder direkt im Leitfaden umgesetzt oder zur Klärung und ggf. Einarbeitung an die zuständigen Arbeitsteams verwiesen.

Eine weitere Gelegenheit, den Leitfaden der Fachöffentlichkeit vorzustellen, bot sich anlässlich des Fachseminars Braunschweiger Brandschutz-Tage '05 am 28. und 29. September 2005 in Braunschweig. Hierfür hatten die Mitarbeiter des iBMB in einer eigenen Fachsitzung ein Beispielgebäude definiert, für das in 5 Beiträgen entsprechend den Vorgaben des Leitfadens ein Brandschutzkonzept entwickelt und ingenieurmäßige Nachweise der Brandwirkungen, des Brandverhaltens der Konstruktion und der Personensicherheit erstellt wurden. Ziel dieser Betrachtungen war einerseits, den Umgang mit den Nachweismethoden und Eingangsdaten aus dem Leitfaden den über 900 Teilnehmern anschaulich zu erläutern, und andererseits mögliche Lücken oder offene Fragen bei der konkreten Anwendung aufzudecken.

Das Ergebnis des mehrmonatigen Klärungs- und Überarbeitungsprozesses war ein aktualisierter Entwurf Oktober 2005 des Leitfadens, der Grundlage für die nochmalige Beratung in der Sitzung des Arbeitskreises am 20.12.2005 war. Einigen Fragen und Anregungen aus der Sitzung wird zur Zeit noch durch die Federführenden der Arbeitsteams nachgegangen. Ansonsten sind die Beratungen zum Leitfaden vorläufig abgeschlossen.

Die Endfassung soll in der zweiten Februarhälfte 2006 dem Technisch-Wissenschaftlichen Beirat der vfdb übergeben werden mit der Bitte um Freigabe zur Veröffentlichung als Technischer Bericht der vfdb. Dieser soll als 1. Auflage im Mai 2006 pünktlich zur vfdb-Jahresfachtagung 2006 in Salzburg erscheinen.

## **10. Internationales Brandschutz-Symposium**

Am 6. und 7. Juni 2005 fand in Hannover am Rande der INTERSCHUTZ das 10. Internationale Brandschutz-Symposium der vfdb statt. Die rund 300 Teilnehmer aus dem In- und Ausland hatten dabei ausführlich Gelegenheit, die wesentlichen Inhalte des Leitfadens „Ingenieurmethoden des Brandschutzes“ durch Vorträge der federführenden Autoren kennen zu lernen. Zusätzliche Referate international führender Wissenschaftler und Praktiker lieferten Hintergrundinformationen zu den Ingenieurmethoden des Brandschutzes und gaben einen Überblick über den Stand der Anwendung solcher Methoden in Verbindung mit schutzzielorientierten Brandschutzvorschriften in anderen Ländern.

Der Referatsvorsitzende als wissenschaftlicher Leiter des Symposiums hat in der vfdb-Zeitschrift 4/2005 die wichtigsten Inhalte der Beiträge zusammenfassend wiedergegeben; hier findet der interessierte Leser weitere Informationen und Literaturhinweise.